

HOCHSCHULSPIEGEL

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nr. 12

Juni 1973

Preis 10 Pfennig



In dieser Ausgabe:

Seite 3:
Auf Festivalkurs

Seite 4:
1. Wehrspartakiade der TH

Weltfestspiel-Atmosphäre

Das Festival rückt näher und näher, das Ereignis, auf das wir uns seit mehr als einem Jahr intensiv vorbereiten, das unsere Herzen bewegt, uns zu immer neuen Initiativen bei der Lösung der Aufgaben, die uns der VIII. Parteitag der SED stellt, inspiriert. Nachdem die Freunde in den FDJ-Gruppen entschieden haben, wer unsere Kreisorganisation in Berlin, unsere Hauptstadt, vertritt, unsere Freunde aus aller Welt über unseren Kampf gegen den Imperialismus für Frieden und die Erlangung der sozialistischen Gesellschaft beehren wird, traten wir in die letzte, entscheidende Etappe der Vorbereitung der X. Weltfestspiele ein.

Wichtigste Aufgaben der FDJ sind die konsequente Weiterführung des Festivalaufbaus und dessen Abrechnung vor den Leistungen der Partei der Arbeiterklasse. Die politische Vorbereitung und organisatorische Formierung der Festivaldelegation ist eine erste Aufgabe im Festivalaufbau. Sie entscheidet in hohem Maße darüber, wie die FDJ als Gastgeber und Gesprächspartner der Abgesandten der Weltjugend auftritt und wirkungsvoll dazu beiträgt, die Lösung der X. Weltfestspiele für antimperialistische Solidarität, Frieden und Freundschaft in die Tat umzusetzen. Wir sind uns bewusst, daß die Gäste aus aller Welt

unsere Republik und die sozialistische Gesellschaftsentwicklung in hohem Maße so beurteilen, wie sie uns Jungmänner in Berlin erleben werden. Es geht deshalb in der politischen Vorbereitung der Festivaldelegation um die Festlegung ihres Klassenstandpunktes und die Befähigung, ihn eckelbar darlegen zu können; es geht um die Verbesserung der Fähigkeit, zu zeigen, daß der Sozialismus, wie wir ihn in den Staaten der sozialistischen Staatengemeinschaft aufbauen, die Zukunft der Menschheit darstellt; und es geht um die Verbesserung der Argumentationsfähigkeit in politischen Meinungsstreit.

Mit dem ersten offiziellen Auftreten der Festivaldelegation unserer Hochschule im Demonstrationszug am 1. Mai begann die Zeit der intensiven politischen Arbeit in den über- und über-Gruppen der Delegation. Erster Höhepunkt der direkten Vorbereitung der Festivaldelegation war die Schulung der über-Gruppenleiter am 28. und 29. Mai 1973 in Angersburg. Echte Festivalstimmung zog ein in die Gemäuer der mittelalterlichen Burg mit den Diskussionen im Plenum der Delegation und den über-Gruppen, mit dem Forum mit prominenten Vertretern unserer Hochschule, an dem die Genossen

(Fortsetzung auf Seite 3)



Über die Aufgaben der Bezirksparteiorganisation nach der 9. Tagung des ZK der SED berät das Bezirksparteibüro am 7. Juni. In der Konferenzpause führten die Genossen Paul Verner, Mitglied des Politbüros, und Sekretär des ZK der SED (2. von rechts), und Paul Böscher, Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung (rechts), zahlreiche angeregte Gespräche mit Parteifunktionären.

Vorbereitung der Plandiskussion in der Sektion Maschinen-Bauelemente

Den Auftakt zur Plandiskussion bildete eine erste Auswertung der eindrucksvollen Darstellungen im Bericht des Genossen Erich Honecker an der 9. Tagung des Zentralkomitees in einer Leitungssitzung unserer Sektion.

In seiner kritischen und optimistischen Einschätzung bezüglich der bisherigen Erfüllung der Aufgaben und seinen Ausführungen im Zusammenhang mit der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED setzte Genosse Honecker richtungweisende Aspekte, die die Grundlage für die beginnende Plandiskussion und anschließende Erarbeitung der Planaufträge für 1974 bilden.

In der zweiten Hälfte des für die Entwicklung unserer Volkswirtschaft so bedeutenden Fünfjahresplans kommt es darauf an, das Erreichte zu festigen und aufbauend auf den Erfolgen der zurückliegenden Jahre den uns vorgezeichneten Weg unter Mobilisierung aller Reserven zielstrebig weiter zu verfolgen.

Die planmäßige Erfassung und Formulierung der vor uns liegenden Aufgaben in Lehre und Forschung unter Beachtung der volkswirtschaftlichen Entwicklung bestimmen die Wirksamkeit unserer Arbeit in den folgenden Jahren.

Von der Sektionsleitung werden deshalb Maßnahmen beschlossen, die ein hohes Niveau der in Vorbereitung der Planaufträge zu führenden Plandiskussion und eine ausreichende Information aller Sektionsmitglieder gewährleisten.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- die Erhöhung des Ausbildungsstandes in der Lehre,
 - gezielte Verbesserung der klassenmäßigen Erziehung,
 - Wirksamkeit der Forschungsergebnisse in der Praxis,
 - enge Zusammenarbeit mit der Industrie beim Einsatz qualifizierter Hochschulkräfte,
 - Verbesserung der Arbeits-, Lebens- und Studienbedingungen,
 - sparsame Verwendung und effektiver Einsatz vorhandener Mittel.
- Es ist deshalb unser Hauptanliegen, alle Mitarbeiter und Studenten in die Plandiskussion einzubeziehen, persönliche Initiativen zu fördern, gute Ideen aufzunehmen und damit eine Grundlage für die Erarbeitung eines realen, unsere Kapazitäten voll ausschöpfenden Planauftrags für 1974 mit absehbaren Aufgaben zu erarbeiten.

Prof. Dr. H. Günter Berger, Sektion Maschinen-Bauelemente

Hohe Verantwortung für die Vorbereitung des 1. Studienjahrs Künftige Studenten zielgerichtet auf das Studium vorbereiten

Die Vorbereitung des 1. Studienjahres ist ein Schwerpunkt im Erziehungs- und Ausbildungsprozess an unserer Hochschule. In diesem Zusammenhang nimmt die Heranführung der künftigen Studenten an die Probleme und Besonderheiten des Hochschulstudiums und ihrer Fachrichtung eine besondere Stellung ein.

Bisher wurde versucht, diese Aufgabe insbesondere während der Vorbereitungszeit der Studenten auf das Studium im September unmittelbar vor dem Studium zu lösen. Die Folge war, daß die neuen Studenten oft eine zu geringe Bindung an ihre Fachrichtung hatten. In diesem Jahr wurden an der Sektion Fertigungsprozess und -mittel neue Wege beschritten, um eine frühzeitige Bindung des Studenten an seine Fach-

richtung zu erreichen und so sein Interesse an der Ausbildung an unserer Hochschule zu erhöhen.

Zu diesen neuen Formen gehören vor allem das vier- bis sechswöchige Vorpraktikum in einem Betrieb der metallverarbeitenden Industrie und eine Informationsveranstaltung zu Fragen des Studiums an der Sektion. Diese Veranstaltung, an der alle Studenten der Matrikel 73 teilnahmen, fand am 11. Mai statt.

In einer Plenartagung erhielten die künftigen Studenten erste Informationen über Ziel, Inhalt sowie Schwerpunkte des Studiums. In den Ausführungen des Direktors der Sektion, Genossen Prof. Brandel, wurden besonders die Aufgaben der Hochschule nach dem VIII. Parteitag herausgearbeitet.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Der 13. Juni war für die Studenten der Matrikel 71 ein besonderer Tag. Mit ihrer Teilnahme an der 1. Wehrspartakiade unserer Hochschule leisteten sie einen wertvollen Beitrag im Festivalangebot unseres sozialistischen Jugendverbandes und dokumentierten ihre Bereitschaft, mit hohen Leistungen zur 1. Wehrspartakiade ihren persönlichen Beitrag zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft zu leisten. Zahlreiche Hochschullehrer und Mitarbeiter nahmen am Marsch von Flöha nach Karl-Marx-Stadt teil. Lesen Sie dazu unseren Bericht auf Seite 4 dieser Ausgabe. Zu unserem Bild: Ankunft der Teilnehmer an der Wehrspartakiade mit dem Sonderzug auf dem Bahnhof Flöha.



Anläßlich einer Feierstunde zum Tag des Lehrers, an der u. a. der stellvertretende Sekretär der Parteileitung, Genosse Hunger, teilnahm, sprach der amtierende Rektor, Genosse Prof. Leitert, den Lehrern, Berufsbildnern und Kindergärtnerinnen unserer TH den Dank und die Anerkennung für die bei der sozialistischen Erziehung der Studenten, Lehrlinge und Kinder geleisteten Leistungen aus. Er würdigte die Rolle der Pädagogen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und wünschte ihnen weitere Erfolge bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages auf dem Gebiet der Bildung und Erziehung. Zu unserem Bild: Genosse Prof. Leitert zeichnet verdiente Pädagogen mit der Pestalozzi-Medaille aus.